



Pirelli und der Motorsport

Von der Rennstrecke auf die Straße und von der Straße auf die Rennstrecke – und das mit demselben Produkt. So lautet die Philosophie, mit der Pirelli seit mehr als einem Jahrhundert an Motorsportwettbewerben teilnimmt. Die Erfahrung im Motorsport zieht sich auch wie ein roter Faden durch die Forschung und Entwicklung des Unternehmens: Das bedeutet, allen Autofahrern die Erfahrungen aus dem Rennsport zugänglich zu machen und dabei sowohl die Leistung als auch die Sicherheit zu maximieren. Beim 79. Automobilsalon in Genf wird der dort ausgestellte Mitsubishi Lancer Evo X mit Pirelli-Bereifung sozusagen das Sinnbild dieser Philosophie sein.

Das Auto, das auf dem Stand des Mailänder Autoherstellers zu sehen sein wird, ist jener Wagen, mit dem die Piloten des Star-Driver-Programms (nähere Ausführungen folgen getrennt) Rennen fahren. Montiert werden jene Reifen sein, die Pirelli für die Weltrallye 2009 verwendet: PZero auf Asphalt, Scorpion für Off-Road und Winter Sottozero für typisch winterliche Fahrverhältnisse, also jene Produkte, die bei ähnlichen Bedingungen auf der Straße verwendet werden.

Pirelli ist für den Dreijahreszeitraum 2008–2010 zum offiziellen Ausrüster der FIA Worldrallye Championship, sowie der Produktionswagen-WM (PWRC) (die Ableger aus der Serie) avanciert. Auch im Rallyebereich kommen Pirellireifen bei Teams der Intercontinental Rallye Challenge, der FIA-Asien-Pazifik-Rallyemeisterschaft (die in den letzten Jahren von Pirelli dominiert wurde), bis hin zur FIA Middle East Rallye Championship und der europäischen Rallye-Meisterschaft und natürlich bei einer Vielzahl von nationalen und internationalen Wettbewerben zum Einsatz. Nicht unerwähnt bleiben darf hier, dass die Reifen Pirelli Scorpion und Pirelli PS22 bei den Rallye-Raid-Wettbewerben groß im Einsatz sind, und auf Geländewagen und LKWs führender Fahrzeughersteller montiert werden, wie etwa Isuzu im Geländewagenbereich bzw. Iveco, Mercedes-Benz und Tatra im Schwerfahrzeugbereich.

Auch die Rennen auf der Rennstrecke nehmen einen wichtigen Platz im Engagement des Unternehmens im Motorsportbereich ein. Und – so wie auch im Falle der Rallye-Weltmeisterschaft – ist es Pirelli gelungen, sich die allgemeine Anerkennung zu sichern. Daher wurde der Reifenproduzent auch für den amerikanischen Grand-Am – einer der weltweit

renommiertesten Serien für Prototypen und GT – als exklusiver Ausrüster bis 2010 ausgewählt. Die PZero-Reifen kamen erstmals bei einem Rennen Ende Januar zum Einsatz, und zwar bei der wichtigsten Veranstaltung der Saison, dem berühmten „24-Stunden-Rennen von Daytona“. Neben dem Rennen von Daytona treten die Wagen im Rahmen des Grand-Am-Rolux-Series-Wettbewerbes auch bei Rennen auf den berühmtesten Rennstrecken Nordamerikas teil und sind neben Daytona auch in Montreal, Mexico City, auf dem Laguna Seca Raceway (Kalifornien), in Watkins Glen (in der Nähe von New York) und Salt Lake City vertreten.